

Suche nach Projekten, Themen, Herstellern...

- News
- Projekte
- Produktnews
- Hersteller
- Architekten + Büroplaner
- Themen
- Ausschreibungen
- Service

Top-Themen: Akustik / Schallschutz Sonnenschutzsysteme Energie/Nachhaltigkeit Gebäudehülle Büroeinrichtung Bauwerksabdichtung



Startseite » Projekte » Umbau eines denkmalgeschützten Militärbaus zum Amtsgericht Tübingen

Büro | Tübingen | Dannien Roller Architekten • Partner

## Vom Bewahren, Revitalisieren und Interpretieren

22. September 2021



Bild: Dietmar Strauß

Der 2018 bis 2021 stattgefundene Umbau des 1907 errichteten Kammergebäudes der Thiepalkaserne in der Schellingstrasse 9-11 zum Amtsgericht ist Beispiel für einen zeitgemäß respektvollen Umgang mit historischer Bausubstanz.

Ein wahrer Balanceakt wurde von den Architekten Dannien und Roller erbracht zwischen Militärhistorie mit seinem Machtanspruch, den funktionalen und symbolischen Anforderungen an einen Ort der unabhängigen Rechtsprechung und dem Wunsch der Denkmalpflege, auf starke Inszenierung des Neuen zu verzichten.

Im Zuge der Notariatsreform entsteht 2017 der Entschluss, für das Amtsgericht in dem landeseigenen Gebäude das Nachlass-, Betreuungs- und Insolvenzgericht unterzubringen.

Das dreigeschossige Kammergebäude, ein schlichter Stahlbetonskelettbau mit gemauerten, hell verputzten Außenwänden und Klinkergliederung, ist ungeachtet der politischen Bestrebungen seiner Erbauer von gestalterischer Qualität. Unterschiedlichste Nutzungen im Laufe der Zeit, u.a. als Fahrzeughalle und Wäscherei, führten zur Schädigung der Bausubstanz und erforderten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Aus statischen Gründen wurden die Fundamente ausgetauscht, die neue Bodenplatte tiefer gelegt, sowie die Decke über dem Erdgeschoss entfernt. Umfangreiche Abfangmaßnahmen waren nötig. Die Nutzung als öffentliches Verwaltungsgebäude erforderte die Ertüchtigung des Brandschutzes.

Barrierefrei erschlossen wird das Amtsgericht von der Schellingstraße über zwei historische Torbögen. Die Garagentore auf der Rückseite des Gebäudes wurden geöffnet und versorgen die Gerichtssäle und Besprechungsräume mit Licht und Transparenz. Als Reminiszenz an die Holztoze sind die Glasscheiben in der Tiefe versetzt angeordnet. Der lebhaftige Spiegeleffekt des ein- und ausfallenden Lichtes verleiht dem Erdgeschoß bewegte Bildhaftigkeit. Die Kubatur des Baus respektierend, wird der Windfang als Holz-Glas-Konstruktion ins Innere gezogen. Das großzügige Foyer ist von unpräziser und doch würdiger Gestaltung, das Selbstverständnis der Institution Amtsgericht zum Ausdruck bringend, weg von einer bedrückenden Atmosphäre des Verurteilens, hin zu einer unabhängigen Rechtsprechung.

Die neu eingebrachte Stahlbetondecke, dem Ausdruck der abgebrochenen Plattenbalkendecke der Fahrzeughalle verhaftet, ist im Eingang und in den Gerichtssälen als Konstruktion sichtbar. Rau verputzte Wände in warmem Hellgrau sowie der helle, geschliffene Sichtstrich erzeugen räumliche Tiefe und stehen in harmonischem Kontrast zum hellen Eichenholz der Raummöblierung. Dynamik erzeugen neun Stahlbetonstützen vor den Gerichtsräumen. Die sechseckig asymmetrischen Pfeiler, der Beton gestockt auf einer Seitenfläche, erwecken Assoziationen an die Rauheit des früheren Zweckbaus. Das subtile Spielen mit Materialien und Oberflächen erzeugt Ordnung, Klarheit und Transparenz und verleiht den Räumlichkeiten Würde.

Die internen Arbeitsräume für Richter und Mitarbeiter sowie die Registraturen sind in den zwei Obergeschossen und dem Dachgeschoss untergebracht. Der Umbau der oberen Etagen bewahrt und aktiviert das Bestehende. Neues in Material, Formsprache und Konstruktion wird hinzugefügt, die vorgegebene räumliche Qualität aufgreifend. Die Arbeitsatmosphäre wird begleitet von klaren Formen und ästhetischer Reduktion. Das warme Hellgrau der Wände korrespondiert mit dem Grün-Grau der Holzfenster. In freigelegten, gerundeten Laibungen ruhend, gewahren sie inszeniert wirkenden, großzügigen Lichteinfall. Hervorzuheben sind die als „Raum im Raum“ zentral angesiedelten Begegnungsinself mit Küchenzeile für die Mitarbeiter.

Als Zeichen der neuen Identität des Gebäudes ruhen wie selbstverständlich über dem Eingang die Mahlau Buchstaben „Amtsgericht“. Schlank und von zeitloser Eleganz geht der metallene Schriftzug mit der Architektur eine kongeniale Synthese ein, ist Informationsträger und skulpturales Fassadenornament zugleich.

Text : Hanna Dannien-Maassen, Architekturhistorikerin M. A.

Statik und Bauphysik: IB Knaak + Reich, Reutlingen

Bauphysik: IB Rath + Fritz, Metzingen

Geologie: Vees + Partner, Leinfelden-Echterdingen

Brandschutz: BAV Ingenieure, Filderstadt

Vermessung: IB Helle, Tübingen

SiGeKo: IB Rentschler, Alpirsbach



### Fenster zur Stadt

arcguide gratuliert: Im Juli 2022 wurde das Projekt mit dem best architects 22 award ausgezeichnet.

Der Neubau schmiegt sich an bestehende Gebäude in steiler Hanglage am Rande der Tübinger Altstadt an und nimmt mit seiner Materialität und seinen...



### Firmenverzeichnis

Hier finden Sie mehr über:

Dannien Roller Architekten + Partner

Teilen: [f](#) [t](#) [p](#) [in](#) [e](#)

[← Zurück zur Startseite](#)

Das könnte Sie auch interessieren:



Suche

Suche nach Projekten, Themen, Herstell...

News

- Wie Design wirkt
- Indoor-Air
- On Grid
- OHNE DEN HYPE
- Green World Tour Hamburg

arcguide Sonderausgabe 2020



E-Paper: Jetzt online blättern >

Unsere Top-Themen



Zur Themenliste >

arcguide Partner

## NowyStyl

Partner werden



Jetzt arcguide Partner werden >

Architektenprofile



Architekten - Ingenieure GmbH

KOMMT ZEIT. KOMMT INSPIRATION



Sie möchten auch Ihr Büro präsentieren und Ihre neuesten Projekte vorstellen? Zum Antragsformular >

Sie haben bereits ein Büroprofil auf arcguide.de und möchten Ihre neuesten Projekte vorstellen? Zum Projektformular >

Ausschreibungen

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen  
Niederlande, Maastricht: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung (2021/S 184-479837)

22. September 2021

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen  
Deutschland, Hamburg: Qualification system without call for competition (2021/S 182-474708)

20. September 2021

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen  
Polen, Warschau: Auftragsbekanntmachung (2021/S 183-476400)

21. September 2021

Konradin Architektur



arcguide Angebote

- Themenspecials >
- Ausschreibungsdatenbank >
- Herstellerverzeichnis >
- Architektenprofile >
- Jobs für Architekten, Planer und Designer >
- arcguide Newsletter >

Unsere Medienpartner:

- BM Online >
- dds Online >
- [Möbel] verkaufen >
- Malerblatt Online >
- Baufragen.de >
- Atrium: zur Probeheftbestellung >

Konradin Architektur-Netzwerk

- bba bau beratung architektur >
- db deutsche bauzeitung >
- md interior design architecture >
- Mensch&Büro >
- Alles auf einen Blick: Mediaservice Konradin Mediengruppe >

arcguide Service

- Kontakt >
- Impressum >
- AGB >
- Datenschutz >
- Mediaservice >
- Partner werden >

Eine Marke der Konradin

Fällt nur auf, wenn du es willst.